WOLF ÜBERNIMMT STURM Die Druckerei Sturm & Sohn wurde zum 1. März 2015 von der Ingelheimer Wolf-Gruppe übernommen. Das familiengeführte Unternehmen Sturm & Sohn wird mit allen Mitarbeitern in der Wolf Gruppe aufgehen, der Standort Heidesheim aufgegeben. Insgesamt gehen etwa 100 Kunden von Sturm & Sohn in den Bestand der Wolf Gruppe über. > www.wolf-ingelheim.de

VERBRAUCHSMATERIAL ONLINE KAUFEN Ab sofort können Anwender von Mohr und Polar Schneidemaschinen Verbrauchsmaterialien und Zubehör online kaufen. Dazu wurde ein offenes Shop-System eingerichtet, in dem die heute üblichen Funktionen eines modernen Webshops zur Verfügung stehen. Die Abwicklung der Bestellung läuft über ein modernes Logistikzentrum, das bereits langjährige Erfahrungen beim Versenden von Ersatzteilen hat. > www.mohr-shop.com

DURST JOINT-VENTURE Durst, der Spezialist für industrielle Inkjet-Anwendungen, setzt seine Internationalisierung mit einem Joint-Venture im Keramikmarkt in Indien fort. Das Gemeinschaftsunternehmen VetroCER Ltd. mit Sitz in Greater Noida (Neu Delhi) wurde mit dem lokalen Vertriebspartner Ceradecor gegründet, mit dem Durst seit drei Jahren zusammenarbeitet und in dieser Zeit über 40 Durst Gamma Keramikdrucker installiert hat. Mit VetroCER wird die Partnerschaft nun auf industrielle Inkjet-Drucksysteme für die Glasdekoration erweitert.

25 JAHRE PHOTOSHOP Am 19. Februar vor 25 Jahren brachte Adobe das Bildbearbeitungsprogramm Photoshop auf den Markt. Schon 1987 hatten die Brüder Thomas und John Knoll ihr Bildbearbeitungsprogramm Displayk entwickelt. 1989 war die Entwicklung der Knoll-Brüder unter dem Namen Photoshop in Version 0.87 über die amerikanische Firma Barney Scan als Software zu einem Diascanner erhältlich. Diese Version empfahl der Creative Director Russell Brown den Adobe-Gründern Geschke und Warnock zum Kauf. Die Gebrüder Knoll wurden Adobe-Mitarbeiter und am 19. Februar 1990 kam Adobe Photoshop auf den Markt. »Heute ist Photoshop zum Synonym moderner Bildbearbeitung geworden. Aus unserer grafischen Industrie ist es kaum mehr wegzudenken – ein schönes Jubiläum für ein bedeutendes Produkt«, gratuliert Holger Busch, Hauptgeschäftsführer des Verbandes Druck und Medien Bayern.

KYOCERA MIT TEST-LABOR Seit Februar 2015 verstärkt Kyocera seinen technischen Kundendienst im wachsenden Inkjet-Markt mit einem Test Lab für Druckköpfe in Esslingen. Das Labor ergänzt das 2013 eröffnete Inkjet-Designcenter, um Drucker- und Tintenhersteller, die mit der Tintenstrahldruckkopf-Serie KJ4 von Kyocera arbeiten, technisch zu unterstützen. Das Test Lab ist mit einem Single-Pass-Flachbettdrucker mit einer Druckgeschwindigkeit von bis zu 16,93 m/Sek. und weiterem Equipment für Tests ausgestattet. > www.kyocera.de

FÜHRUNGSWECHSEL BEI HEIDELBERG DEUTSCHLAND VERTRIEBSORGANISATION NEU AUFGESTELLT

Am 1. April 2015 hat Michael Neugart den Vorsitz der Geschäftsführung der Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH (HDD) übernommen. Er folgt auf Reginald Rettig, der Mitglied der Geschäftsleitung

verschiedenen Führungspositionen tätig. In den letzten Jahren hat sich HDD neu ausgerichtet und sich den veränderten Marktund Kundengegebenheiten angepasst. Die Branche konsolidiert sich, immer mehr



Management der deutschen Vertriebsorganisation von Heidelberg (von links): Andreas Doikas, Service; Felix Müller, Reinhold Hanske, Produktmanagement; Michael Neugart, Vorsitzender der Geschäftsführung; Reginald Rettig, Geschäftsleitung und Leiter Heidelberg Schweiz und Axel Lammer, Finanzen.

bleibt, seine langjährigen Erfahrungen und Marktkenntnisse einbringt und wie bisher die Heidelberg Schweiz AG als Vorsitzender der Geschäftsführung leitet. Zudem wechselte Felix Müller von der Heidelberger Druckmaschinen AG in die Deutschland-Organisation und leitet dort zukünftig das Produktmanagement. Der bisherige Leiter, Reinhold Hanske, geht zum 1. Oktober dieses Jahres in die passive Phase der Altersteilzeit. Michael Neugart war zuletzt Geschäftsführer einer Maschinenbaufirma in Süddeutschland. Davor leitete er über zwölf Jahre den Schneidemaschinenhersteller Polar-Mohr als Geschäftsführer. Bei Heidelberg war er bereits zwischen 1990 und 2000 in

Druckaufträge werden von industriell arbeitenden Unternehmen gefertigt. Der Vertrieb und der Service der HDD wird aktuell über fünf Niederlassungen abgedeckt: Berlin, Hamburg, Heidelberg (Wiesloch-Walldorf), München und Neuss. Unterstützt wird Neugart dabei von den fünf Niederlassungsleitern Jörn Henselek (Berlin), Stefan Kuper (Hamburg), Sascha Knabe (Heidelberg), Norbert Fuchs (München) und Alexander Schuster (Neuss). Mit über 530 Mitarbeitern, davon mehr als 300 im Service, betreut die HDD über 9.000 Kunden und ist somit die größte Vertriebs- und Serviceorganisation der Branche.

> www.heidelberg.com/de

PAPIERINDUSTRIE MIT LEICHTEM WACHSTUM

Die deutsche Papierindustrie hat im vergangenen Jahr ihre Produktion mit 22,5 Mio. Tonnen leicht gesteigert. Bei weiteren leichten Verlusten im Bereich der grafischen Papiere verzeichnete die Branche ein Produktionsplus von insgesamt 0,6%. Dies sei auf das anhaltende Wachstum in den Bereichen Verpackung, Hygiene und Spezialpapiere zurückzuführen, meldet der Verband Deutscher Papierfabriken (VDP).

Auch wenn sich die Ertragslage 2014 gegenüber dem Vorjahr sichtbar verbessert hat, hält die Branche dies wegen ihrer hohen Kapitalintensität nach wie vor nicht

der Jahrespressekonferenz



für ausreichend. **Dr. Wolfgang Palm,** der Vizepräsident des

VDP, verwies bei

des Verbandes darauf, dass sich der Abwärtstrend bei den grafischen Papieren mit einem Produktionsminus von 0,5% deutlich verlangsamt habe. »Von einem Durchschreiten der Talsohle kann jedoch keine Rede sein«, sagte Dr. Palm. Überkapazitäten bei diesen Sorten seien bislang vor allem im europäischen Ausland abgebaut worden. Positiv sei das weitere Wachstum bei Verpackungspapieren und -kartons (1,2%), Hygiene-(1,7%) und Spezialpapieren (1,5%). Der Umsatz der Branche legte 2014 – nach einem Minus von 2,3% im Vorjahr – mit 0,3% auf 14,3 Mrd. € wieder leicht zu. > www.vdp-online.de